

Pfarreiblatt

Stansstad - **Obbürgen** - Kehrsiten

Nr. 14/2023 27.7.-16.8.2023



Mariä Himmelfahrt am 15.08.2023

Wechsel im Team der Organistinnen und der Organisten

Susanne Odermatt, die Hauptorganistin in Stansstad, welche auch Einsätze in Obbürgen und Kehrsiten übernahm, wird ihren Dienst auf eigenen Wunsch per Ende Juli 2023 beenden. Sie hat bei uns während rund 17 Jahren die Gottesdienste mit Orgelmusik bereichert und uns viele musikalische Höhepunkte beschert. In den letzten 1.5 Jahren engagierte sie sich auch bei der Leitung der Singgruppe in Stansstad. Wir danken Susanne Odermatt sehr herzlich für ihr langjähriges Wirken bei uns und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Auch unsere nebenamtlichen Organisten, Christian Schweizer und Markus Rothenfluh, haben sich entschieden, altershalber kürzer zu treten. Sie wollen unseren Kirchgemeinden in Obbürgen und Stansstad sowie der Kapellgemeinde Kehrsiten ermöglichen, einer Nachfolgerin ein grösseres Pensum anbieten zu können. Wir schätzen dies sehr und danken beiden Herren überaus herzlich für ihr langjähriges musikalisches Schaffen, ihre Zuverlässigkeit und ihr Pflichtbewusstsein.

Wir begrüssen sehr herzlich Sonja Betten aus Hergiswil ab Anfang August als Hauptorganistin in unseren Kirchen/unsere Kapelle.

Sonja Betten ist ausgebildete Konzertorganistin, leidenschaftliche Kirchenmusikerin, seit 10 Jahren in der Schweiz, davon seit zwei Jahren in Hergiswil wohnhaft. Sie freut



sich sehr auf ihr neues Amt. Details finden Sie auf ihrer Homepage:

www.sonjabetten.com.

Wir dürfen im Notfall auch in Zukunft auf unsere bisherigen Organisten/unsere Organistin zählen und sind froh darüber. Die Kirchenmusik stellt in unseren Kirchgemeinden und unserer Kapellgemeinde ein wertvolles Gut dar - wir sind dankbar, dass dies weiterhin gewährleistet ist.

*Kirchenräte Stansstad, Obbürgen und
Kapellrat Kehrsiten*

Impressionen von der Firmung in Obbürgen



Sonntag, 30. Juli 10.30 **Gottesdienst mit Kommunionfeier**
17. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Sozialfonds NW Frauenbund

Sonntag, 6. August 10.30 **Eucharistiefeier**
Fest Verklärung des Herrn Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur

Sonntag, 13. August 10.30 **Eucharistiefeier**
19. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur

Dienstag, 15. August 10.30 **Eucharistiefeier mit Kräutersegnung**
Hochfest Mariä Himmelfahrt Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur
Hinweis: Bitte legen Sie Ihre eigenen Blumen und Kräuter zur Segnung vor den Altar

Während den Schulferien im Sommer findet dienstags kein Rosenkranz, und mittwochs kein Gottesdienst statt.

Zum Hochfest Mariä Himmelfahrt

Marias Himmelfahrt bedeutet für katholische Christen, dass Maria direkt nach ihrem irdischen Leben den Zustand erlangt hat, in den andere Menschen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen. Das bedeutet: Wenn die als Mensch geborene Maria in den Himmel aufgenommen wird, kann das jedem Menschen widerfahren. Maria versinnbildlicht somit das, was wir für uns alle erhoffen und erwarten, nämlich unsere eigene Aufnahme in den Himmel.

Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt – weshalb?

Dass Kräuter gerade an Mariä Himmelfahrt eine derart besondere Rolle spielen, hat wohl vor allem praktische Gründe: Im Hochsommer stehen die meisten Heilkräuter in voller Blüte und Pracht vor uns. Doch auch in religiöser Hinsicht passt die Verbindung von Kräu-

tersegnung und Marienfest: Denn gerade das, was diese Pflanzen symbolisieren, nämlich ein ganzheitliches Heilwerden, ist der Gottesmutter Maria bereits zuteilgeworden.



Liturgischer Kalender

Sonntag, 30. Juli

Donnerstag, 3. August	9.00	Eucharistiefeier
Herz-Jesu-Freitag, 4. August	9.00	Eucharistiefeier anschliessend Aussetzung, Anbetung
Samstag, 5. August	9.00	Eucharistiefeier

Kein Gottesdienst

Sonntag, 6. August

18. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Trogenkapelle
Gedächtnis der Antonius-Bruderschaft für:
• Werner Christen-Mathis, Ennetbürgen

Montag, 7. August	19.30	Eucharistiefeier
Dienstag, 8. August	19.30	Antonius-Rosenkranz
Mittwoch, 9. August	9.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 10. August	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 11. August	9.00	Eucharistiefeier anschliessend Aussetzung, Anbetung

Sonntag, 13. August

19. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Trogenkapelle

Montag, 14. August 19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 15. August Mariä Himmelfahrt

9.00 Eucharistiefeier mit Kräuter-Segnung
Opfer für die Trogenkapelle
Stiftmesse für:
• Anna und Alexander Gsponer-Niederberger,
Klausmatt

Mittwoch, 16. August	9.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 17. August	9.00	Eucharistiefeier
Freitag, 18. August	9.00	Eucharistiefeier anschliessend Aussetzung, Anbetung

Beichtgelegenheit: 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

Kräuter-Segnung

An Mariä Himmelfahrt, 15. August, feiern wir den Gottesdienst mit Kräuter-Segnung. Bitte bringen Sie Ihre Kräuter in die Kirche und stellen sie beim Marienaltar hin.

Antonius-Rosenkranz

Am Dienstagabend, 1. und 15. August wird kein Rosenkranz gebetet.

Aus dem Leben der Pfarrei

Zum Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August

Freude erfüllt heute Himmel und Erde, denn aufgenommen wurde die selige Jungfrau Maria in die Herrlichkeit des Himmels. Ihr Leben ist vollendet bei Gott. Mit Leib und Seele darf sie den Herrn in der seligen Gemeinschaft mit allen Engeln und Heiligen loben und preisen in Ewigkeit!

Empfehlen wir uns also an ihrem Fest ganz der Fürbitte der Gottesmutter Maria! Beten wir besonders für all jene, die in großer Not des Leibes oder der Seele sind. Bieten wir unsere Hilfe denen an, die auf uns angewiesen sind. Gott möge allen Menschen ihren guten Willen lohnen und das Gute, das wir hier auf Erden tun, im Himmel vollenden!

Möge unsere himmlische Mutter uns alle auf dem Weg zum Himmel begleiten uns vor allem Bösen beschützen.

Pfarrer Jan Strancich



Kirchenopfer

März

Sebastians-Bruderschaft Feldschuessverein	92.85 Fr.
Fastenaktion	999.85 Fr.

April

Christen im Heiligen Land	302.40 Fr.
SOFON- Frauen und Familien in Not	221.20 Fr.

Mai

Ministranten Obbürgen	220.00 Fr.
Lourdesgrotte Obbürgen	39.70 Fr.
Arbeit der Kirche in den Medien	77.40 Fr.
Weltjugendtag Lissabon	337.30 Fr.
Abschiedsfeier Manuela Odermatt	
Stiftung Weidli	806.00 Fr.

Juni

Priesterseminar St. Luzi, Chur	79.25 Fr.
Dreissigster Manuela Odermatt	
Stiftung Weidli	186.00 Fr.
Jugendgruppe Obbürgen	257.05 Fr.
Flüchtlingshilfe Caritas	101.80 Fr.
Antonius-Bruderschaft Obbürgen	366.95 Fr.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Liturgischer Kalender

Sonntag, 30. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis	9.00	Gottesdienst mit Kommunionfeier Opfer für Kirche in Not
Dienstag, 8. August	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 12. August	14.30	Dreissigster für Lisbeth Blättler, ehemals Post Opfer für Kirche in Not
Dienstag, 15. August Hochfest Mariä Himmelfahrt Titularfest der Herz-Mariä-Bruderschaft	19.00	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung Opfer für die Bruderschaft

Herz-Mariä-Bruderschaft

Die Bruderschaft wurde um 1840 in Paris gegründet als die Pfarrei dort eine tote Gemeinde war. In der Kapelle Maria in Linden zu Kehrsiten wurde diese Bruderschaft vom Hochwürdigsten Hrn. Nikolaus Florentini, Bischof von Chur, am 18. August 1869, rechtmässig errichtet und mit der zu Paris bestehenden Erzbruderschaft des hl. und unbefleckten Herzens Mariä vereinigt.

Das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August wird als Titularfest der Bruderschaft begangen. Bei der Aufnahme in die Bruderschaft wird jedem Mitglied für Fr. 10.00 ein Bruderschaftsbüchlein überreicht. Beim Tode des Mitgliedes wird eine hl. Messe gefeiert.

aus der Fassung von Kaplan Paul Kathriner

Daten im August

1. Augustfeier

Dienstag, 1. August 2023, 19.30 Uhr

5. oder 12. August

Seeüberquerung

Zämä sy und ässä am Abig

Freitag, 25. August, 19 Uhr

1. Augustfeier in der Schwand

Wie jedes Jahr wird auf der Schwand Kehrsiten der 1. August gefeiert. Wenn es das Wetter erlaubt, vor allem die Trockenheit, wird ein Feuer entzündet. Es sind alle herzlich zu diesem Dorffest eingeladen. Es wird ein kleiner Imbiss offeriert. Spenden zum Dessertbuffet werden dankend entgegen genommen.



Bistum Chur

Unterwegs mit Menschen

In diesen Tagen feiert der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, seinen 75. Geburtstag.

Entscheidender Moment

Für Bischöfe, die ein Bistum leiten, ist der 75. Geburtstag ein besonderer Tag. An diesem Tag müssen sie dem Papst gemäss Kirchenrecht ihren Rücktritt anbieten. Während einige diesem Moment mit Sehnsucht entgegenschauen, weil sie beispielsweise gesundheitlich angeschlagen oder amtsmüde sind, umgibt andere ein mulmiges Gefühl. Sie hoffen, noch länger im Amt bleiben zu dürfen. Ob der Papst den Rücktritt eines Bischofs just an diesem Tag annimmt oder ihn noch einige Zeit, manchmal auch Jahre, im Amt belässt, ist allein seine Sache. Papst Franziskus ist dafür bekannt, dass er sich nicht in die Karten schauen lässt. Bei seinen beiden Vorgängern war es zumindest gängige Praxis, Kardinäle, die ein Bistum leiten, grundsätzlich über den 75. Geburtstag hinaus im Amt zu belassen.

Pastorale Bedürfnisse

Bei Bischof Joseph Maria Bonnemain verhält es sich ganz anders. Als er am 15. Februar 2021 von Franziskus zum Bischof von Chur ernannt wurde, hat man ihm eine mindestens fünf Jahre dauernde Amtszeit zugesichert. Diese endet 2026, also in drei Jahren. Aber eben, der Papst ist der Papst. Und er allein entscheidet, wann Bischöfe zurücktreten müssen. Es bleibt also zu hoffen, dass Bischof Bonnemain dem Bistum Chur als Oberhirte noch eine ganze Weile, auch über 2026 hinaus, erhalten bleiben wird.

Miteinander fördern

Im Begleitschreiben zur Ernennung, das der damalige Präfekt der Bischofskongregation, Marc Kardinal Ouellet unterzeichnete, heisst es an die



Bischof Joseph Maria Bonnemain (während einer Predigt in der Kathedrale in Chur Anfang 2023) Bild: Bistum Chur

Adresse von Bischof Bonnemain gerichtet: Sie sind «dazu berufen, vor allem die Communio und Einheit der Ortskirche zu fördern und sich grosszügig für das Werk der Evangelisierung einzusetzen.»

Menschennah

Diesen Weg ist Bischof Bonnemain in seiner bisherigen gut zweijährigen Amtszeit konsequent gegangen. Es ist bewunderswert, mit welchem Elan und jugendlicher Frische er Tag für Tag auf die Menschen zugeht und für jede und jeden ein offenes Ohr hat. Man begegnet ihm bei Firmungen in den Pfarreien und Kaplaneien oder bei Sitzungen von Gremien wie der Biberbrunner Konferenz, der Konferenz der Kantonalkirchen im Bistum Chur. (Eine dieser Kantonalkirchen ist die Landeskirche Nidwalden.) Wo der Bischof in Erscheinung tritt, ist er schnell umgeben von Menschen; ein gutes Zeichen.

Begegnung in Nidwalden

Vielen Frauen und Männern, die in der Katholi-

schen Kirche Nidwalden als freiwillig Engagierte tätig sind, dürfte das Freiwilligenfest vom vergangenen 2. Juni in Hergiswil in guter Erinnerung sein. Joseph Maria Bonnemain liess es sich nicht nehmen, trotz eines dichten Terminkalenders am Fest teilzunehmen und den freiwillig Engagierten herzlich zu danken. Sein Kommen war ein starkes Zeichen der Wertschätzung für all jene, die der Katholischen Kirche Nidwalden ein lebendiges Gesicht verleihen. Unvergesslich bleiben für viele Teilnehmende die Fotoboxen, wie die Aufnahme unten zeigt. Auch der Bischof hatte sichtlich Freude daran, sich im Laufe des Abends immer wieder ablichten zu lassen.

Mann der Kirche

Heute Abend hier, morgen früh dort. Nichts ist Bischof Bonnemain zuviel. Dem Auftrag des Dikasteriums für die Bischöfe, die Communio, also das Miteinander, und die Einheit in seinem Bistum zu fördern, fühlt er sich sichtlich verpflichtet. Mehr noch, er nimmt sich ihn zu Herzen.

Gratulation

Die Katholische Kirche Nidwalden gratuliert Joseph Maria Bonnemain herzlich zu diesem grossen Tag. Monika Rebhan Blättler, Präsidentin der Landeskirche, und Dekan Melchior Betschart schreiben:

«Lieber Bischof Joseph! Von Herzen wünschen wir dir alles Gute zu deinem 75. Geburtstag. Es war ein Freudentag, als du zu unserem Bischof im Bistum Chur ernannt wurdest. Du erreichst die Herzen der Menschen und bist am liebsten mitten unter ihnen. Deine Teilnahme am Freiwilligenfest in Hergiswil hat das einmal mehr bestätigt. Die Menschen lieben dich und deine offene und herzliche Art. Mit deinem Schalk ziehst du sie in den Bann. Danke für alles, wofür du dich mit ganzem Herzblut einsetzt. Wir hoffen noch auf einige weitere Jahre, in denen wir zusammen mit dir als unserem Bischof in der Nachfolge Jesu tätig sein dürfen.»

Gian-Andrea Aepli



Mit den Menschen unterwegs sein: Wie hier am Freiwilligenfest der Katholischen Kirche Nidwalden sucht Bischof Bonnemain die Nähe zu Menschen, getreu seinem bischöflichen Wahlspruch: «Homo est via Ecclesiae», zu Deutsch: «Der Mensch ist der Weg der Kirche»

Weltkirche

Ein Argentinier für die Kurie

Bevor im Vatikan mit Beginn des Monats August, dem italienischen «Ferragosto», die Sommerpause einzieht und viele Kurienmitarbeiter in die Kühle flüchten, wurde die Neubesetzung der Spitze einer der einflussreichsten Behörde in der Kirche bekanntgegeben.

Mit Víctor Manuel Fernández aus Argentinien, Erzbischof von La Plata, übernimmt ein enger Vertrauter von Papst Franziskus im Frühherbst das prestigeträchtige Dikasterium für die Glaubenslehre, früher bekannt als Glaubenskongregation. Die primäre Aufgabe dieser Einrichtung besteht darin, den Glauben zu fördern und zu schützen. Sie ist sozusagen die Lehr- und Disziplinarbehörde der Kirche. Man darf sie zurecht neben dem Papstamt und dem Staatssekretariat, das für die politischen und diplomatischen Beziehungen der Kirche weltweit zuständig ist, als wichtigste Institution der Kurie bezeichnen.

Der neuernannte Präfekt gilt nicht nur als enger Vertrauter von Franziskus, sondern auch als ein langjähriger kirchlicher Weggefährte des Papstes. Beide haben schon eng zusammengearbeitet, als Franziskus noch Erzbischof von Buenos Aires war. An «Laudato si'», dem Schreiben des Papstes von 2015 zu Klima- und Umweltschutz, soll Fernández massgeblich beteiligt gewesen sein. Dieses Schreiben wurde auch ausserhalb der Kirche vielfach gerühmt, namentlich von Umweltverbänden, die darin einen Aufruf an alle Menschen sahen, in Sachen Umgang mit der Schöpfung umzudenken.

Themen wie Synodalität, Anerkennung von Beziehungen, die nicht ehelicher Natur sind, aber auch



Erzbischof Víctor Manuel Fernández

Bild: Wikimedia Commons

die Zulassungsbedingungen zu kirchlichen Ämtern werden auf Erzbischof Fernández in seiner neuen Funktion zukommen und seine Agenda bestimmen. Was die Synodalität angeht, gehen Beobachter davon aus, dass er dem Papst eine grosse Stütze beim Fortgang dieses weltweiten Prozesses sein wird. Es gilt dabei, «den guten Stil» in der Kirche auf allen Ebenen zu fördern, d.h. einander auf Augenhöhe begegnen und gut zuzuhören. So stellt sich der Papst bekanntlich eine synodale(re) Kirche vor.

Die Zeit drängt. Mit 86 Jahren ist der Papst am Abend seines Lebens angekommen. Er braucht jetzt verlässliche Personen, um die Schwerpunktthemen seines Pontifikats voranzubringen. Ein «junger» Landsmann wie Fernández (Jahrgang 1962), der viel Erfahrung aus der (Jugend-)Seelsorge mitbringt, scheint nun der richtige Mann für die Leitung eines einflussreichen Dikasteriums wie jenes für die Glaubenslehre zu sein.

Gian-Andrea Aeppli

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Neu werden die Messen an Sonn-/Feiertagen von 9.30 Uhr und 11.00 Uhr auf 10.15 Uhr zusammengelegt.

Aus der Pfarrei Buochs (www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Ökumenisches Morgenlob zum 1. August, mit klangvollem Natur-Juiz
DI 01.08.2023, 07.00 Uhr

Festmesse an Mariä Aufnahme in den Himmel und zugleich Patronatsfest; mit Blumen- und Kräutersegnung
DI 15.08.2023, 07.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier sonntags, 17.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

29.07.2023

Musik: Delia Herzog, Gesang/E-Piano, Sina Fuchs, Altsaxofon, und Damjan Colic, Violine

05.08.2023

Text: Philipp Dörig
Musik: Adrian Würsch, Schwyzerörgeli

12.08.2023

Text: Romy Zweili
Musik: Joseph Bachmann, Akkordeon

Orgelkonzert

110 Jahre Goll-Organ und 10 Jahre Orgelkonzerte Beckenried, mit Bernhard Buttman, Nürnberg
Werke von Reger, Brahms und Franck
SO 30.07.2023, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Beckenried
Türkollekte

Muisigmäss Ennetmoos

mit «Rund ums Stanserhorn»
SO 30.07.2023, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier am Nationalfeiertag vom Gotthardpass mit Bischof Alain de Raemy
DI 01.08.2023, 10.30 Uhr
SRF 1

Ausflug des Lourdes-Vereins Nidwalden ins Kloster Disentis am Mittwoch, 23. August 2023

- Treffpunkt: 07.30 Uhr, Gemeindeparkplatz Stans
- Kosten: 70 CHF (Carfahrt, Kaffee und Gipfeli und Mittagessen, exkl. Getränke)
- Bitte halten Sie den Betrag in einem Couvert bereit und schreiben Sie es an. Die Couverts werden im Car eingesammelt.
- Anmeldung: Pfarramt Stans, Tel. 041 610 92 61 / sekretariat@pfarrei-stans.ch
- Anmeldeschluss: 10. August
- Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

21.04.2023: Nr. 15/23 (17.-30.08.2023)

12.05.2023: Nr. 16/23 (31.8.-13.09.2023)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:	Sekretariat 041 610 32 84 , Dorfstr. 19, 6362 Stansstad pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch
Gemeindeleiter:	Diakon Arthur Salcher 041 610 32 84 gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch
Priester:	Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch
Pfarradministrator:	Dekan Melchior Betschart 041 610 92 61 melchior.betschart@pfarrei-stans.ch
Sakristanin:	Anita Röthlin 079 918 11 19
Friedhofverwalter:	Herbert Odermatt, 079 408 55 60

Pfarramt Obbürgen:	Sekretariat 041 610 10 30 , Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch
Pfarreiadministrator	Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39 jan.strancich@bluewin.ch
Kathechetin:	Mariann Barmettler 077 418 90 06 mariann.b@gmx.ch
Pfarreiblatt:	Vreny Joller 041 610 12 14 / 077 525 66 61 joller.fluehler@bluewin.ch
Sakristan:	Josef Christen 041 610 33 62 / 079 312 02 52 christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:	Sekretariat 079 714 15 95 , Hostettli 13, 6365 Kehrsiten sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch Öffnungszeiten: Dienstag, 13.30-17.30
Pfarradministrator:	Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch
Sakristanin:	Annaliese Gasser 079 714 15 95 / 041 610 23 02 sakristanin@kapelle-kehrsit.ch